

BAUSUBSTANZ

Zeitschrift für nachhaltiges Bauen, Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege



Umbau eines Vierseithofes zum Wohn- und Arbeitsquartier

Skulpturaler Neubau hinter historischer Kulisse

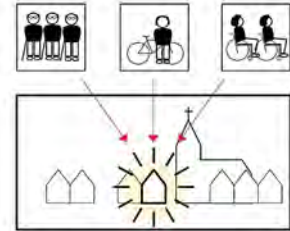
Neugestaltung einer Wohnanlage aus den 1950er-Jahren

Wandarme, Aushängeschilder und Zunftzeichen



Abb. 1: Das zukünftige »Pfarrhaus m.H.« in Ummendorf ist Pilotprojekt in Sachsen-Anhalt. Ausbaustart: Sommer 2016

m.H.
Das Multiple Haus. Die neue Dorfmitte.



Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
+	Ⓜ	🏠	✂️	🍷	🍷	🚲

copyright rb architekten leipzig

Jana Reichenbach-Behnisch

»Alte Dorfschule m.H.«

Vom Leerstand zum Multiplen Haus

Das Multiple Haus m. H. ist eine ökologisch und wirtschaftlich vertretbare Antwort auf die vielschichtigen Fragen, welche die zunehmend eingeschränkte Mobilität einer alternden Gesellschaft im ländlichen Raum aufwirft, und eine Lösung insbesondere für kleine Gemeinden, um leerstehende Gebäude zu aktivieren und flexibel zu nutzen.

Der demografische Wandel führt in weiten Regionen Deutschlands zu einer stetigen Überalterung und damit zum Problem des zunehmenden Mobilitätsverlustes dieser wachsenden Bevölkerungsgruppe. Demgegenüber steht die zunehmende Zentralisierung von Dienstleistungen auf kommunaler Ebene durch die Gemeindereformen, aber auch in der Grundversorgung wie Einkaufszentren, Supermärkte, Arzthäuser, Sparkasse, Post etc. Der Verlust einer kleinteiligen Infrastruktur hat die Ausgrenzung ganzer Bevölkerungsgruppen aus dem öffentlichen Leben zur Folge.

Konzept

Das Multiple Haus ist modern und zeitgemäß, da es innovative Ideen unserer Zeit wie das »Sharing«, also das Teilen, oder das »Coworking«, also das Zusammenarbeiten, adaptiert.

»Multipel« bedeutet »mehrfach« – multipel nutzen heißt vielfältig nutzen

Im Multiplen Haus können die Nutzungen täglich wechseln: am Montag kommt der Arzt, am Dienstag berät die Sparkasse, am Mittwoch hilft die Physiotherapeutin, am Donnerstag kommt die Friseurin, am Freitag werden Lebensmittel verkauft und abends und am Wochenende gibt es Kaffeeklatsch, Skatabend, Tanz, Chor, Internetkurse, ...

Die fehlende Mobilität der Anwohner wird ersetzt durch die Mobilität und den zentralen Anlaufpunkt der »Dienstleister«. Nach dem Prinzip des »Carsharing« teilen sich die Dienstleister und sonstige Nutzer über Grundmiete und Nutzungsgebühren das Haus.

»Alte Dorfschule m.H.«

Durch den einfachen Zusatz »m.H.« im Namen wird ein Gebäude als Multiples Haus regional und überregional identifizierbar, behält aber trotzdem seine Identität und zeigt »Geschichte«. Ziel der Platzierung dieses Labels ist zum einen der hohe Wiedererkennungswert und die Werbewirksamkeit, zum anderen aber auch der Wiederholungseffekt und die Bildung eines überregionalen Netzwerks.

Die Idee des Multiplen Hauses wurde vom Büro rb architekten entwickelt und im Rahmen der Forschungsinitiative »Zukunft Bau« des Bundesbauministeriums bis zur Ausführungsreife ausgearbeitet. Ziel ist grundsätzlich die schrittweise und niedriginvestive Aktivierung von Leerstand sowie die Befähigung der Akteure vor Ort, das regionale Haus in einem überregionalen Netzwerk Multipler Häuser zu betreiben. Das Büro rb architekten hat in einem ersten beispielgebenden Modellprojekt bereits fünf Dörfer am Stettiner Haff bei der Umsetzung eines ersten regionalen »Netzwerk Daseinsvorsorge« begleitet und diesen Prozess entsprechend dokumentiert. Alle fünf Häuser sind seit 2014 eröffnet.

Aktuelle Projekte im überregionalen Netzwerk

In der **Gemeinde Ummendorf** im Landkreis Börde wurde im November 2015 nach einjähriger intensiver Arbeit die Konzeptentwicklung für das erste Multiple Haus in Sachsen-Anhalt abgeschlossen.

Die Ergebnisse wurden in Form einer Broschüre gemeinsam mit dem Nutzungspaket m.H. an die Gemeinde übergeben. Nach erfolgreichem Abschluss der Umbaumaßnahmen, die 2016 beginnen sollen, wird das »Pfarrhaus m.H.« Teil des bundesweiten Netzwerks (siehe u. a. www.multiples-haus-ummendorf.de und Abb.1).

In den **Gemeinden Lossatal und Thallwitz** im Landkreis Leipzig ist seit Dezember 2015 die Konzeptentwicklung für ein erstes regionales Netzwerk »Wurzener Land m.H.« in Sachsen abgeschlossen. In den beiden Gemeinden sollen in insgesamt sieben Dörfern Multiple Häuser aktiviert werden, u. a. auch in dem Dorf Böhlitz. Über den aktuellen Ausbau- und Aktivierungsstand der Häuser kann man sich auf der Website www.multiples-haus-wurzenland.de informieren.

Weitere aktuelle Projekte gibt es derzeit in Sachsen-Anhalt in der **Stadt Sangerhausen**, wo nach erfolgreich durchgeführten Workshops zur ersten Bedarfsermittlung nun in vier Ortsteilen – in den sog. Harzpforte-Orten – ebenfalls ein regionales Netzwerk Multipler Häuser entstehen wird, und in der Gemeinde Hohe Börde, wo zunächst erste Vorbesprechungen und Treffen stattgefunden haben. Ebenfalls Interesse bekundet hat die **Region Eifel** in Rheinland Pfalz.

In Ausgabe 3/2016 sollen Ausbaustand und Raumdetails ausgewählter Multipler Häuser vorgestellt werden.

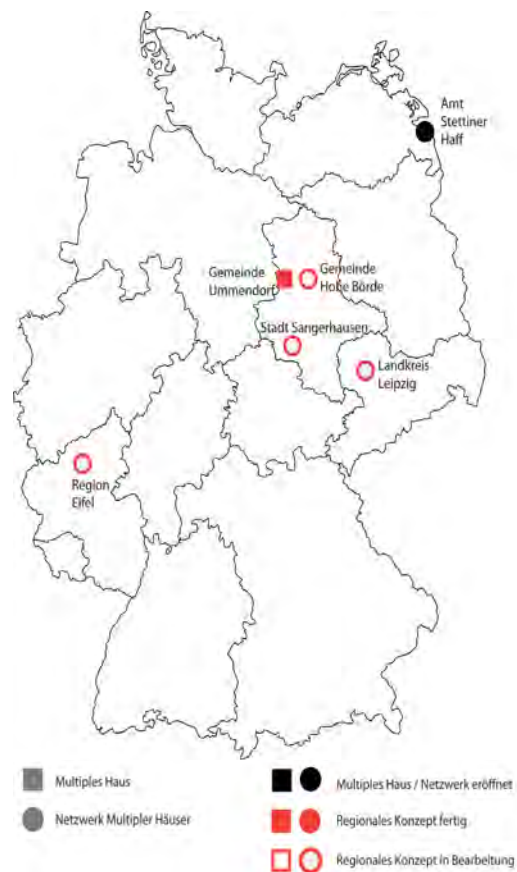


Abb. 2: Projektorte »Multiples Haus« deutschlandweit im überregionalen Netzwerk

INFO/KONTAKT



Dipl.-Ing. Architektin Jana Reichenbach-Behnisch

Freiberufliche Architektin

Nach ihrem Studium an der Technischen Universität Dresden war sie zehn Jahre lang als Projektleiterin für verschiedene deutsche Architekturbüros tätig, bevor sie ihr eigenes Büro rb architekten in Leipzig gründete.

Sie berät Bürgermeister, Investoren und andere Akteure bei einer kreativen Leerstandsaktivierung und bei der Umsetzung flexibler Nutzungskonzepte.

Seit 2006 arbeitet und publiziert sie im Rahmen der Forschungsinitiative »Zukunft Bau« des Bundesbauministeriums zum Schwerpunktthema »Aktivieren von Bestand« vor dem Hintergrund des demografischen Wandels. Ihr Modell der Multiplen Häuser wurde als »Netzwerk Daseinsvorsorge« für den ländlichen Raum 2012 Sieger des LEADER-Landeswettbewerbs in Mecklenburg-Vorpommern.

Seit 2007 ist sie Eigentümerin einer gründerzeitlichen Fabrikanlage im Leipziger Westen, welche sie als kreative Produktionsstätte und innovatives Vermietungsprojekt betreibt: das Tapetenwerk wurde 2012 in die Good-Practice-Datenbank der Netzwerkreihe »wieweiterarbeiten – Arbeitsorte der Zukunft« der Bundesstiftung Baukultur aufgenommen.

rb architekten
Lützner Straße 91/ Tapetenwerk
04177 Leipzig
E-Mail: info@rbarchitekten-le.de

Weitere Informationen zum bundesweiten Netzwerk Multipler Häuser:
www.multiples-haus.de